

德語寫作教程

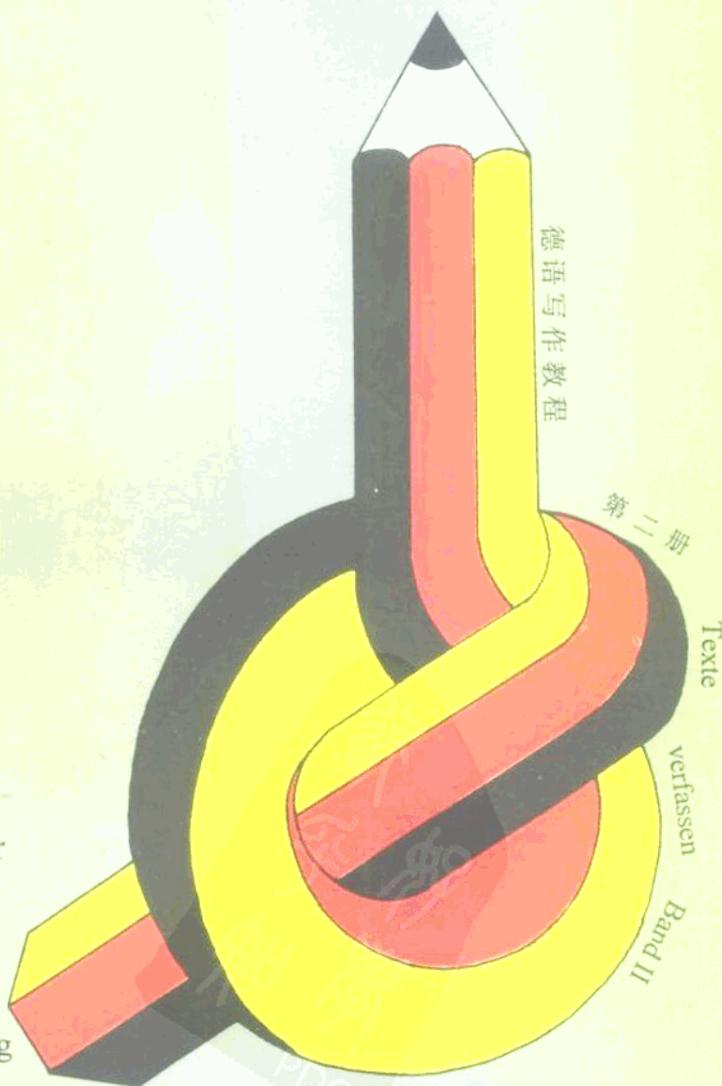
Texte verfassen

第二册

编著者:

倪仁福	Ni Renfu
华宗德	Hua Zongde
玛丽·奥特	Marianne Lehker Susanne Otte

南京大学出版社
Verlag der Universität Nanjing



亲爱的同学们！

上学年，您使用了《德语写作教程》第一册，相信您不但开始了学习用德语写作，而且从中获得了一些乐趣。

呈现在您面前的是《德语写作教程》第二册，它是第一册的延续和扩展，旨在进一步拓宽您的写作知识和能力。与第一册相比，本册《教程》课文内容更丰富，题材范围更广泛，文章结构也更复杂。

同第一册一样，本册《教程》的教学重点仍在于系统培养您的书面交际能力，具体说来，通过本册《教程》的学习，您将学会：

- 书写合乎规范的德语文章，
- 了解中、德两种文字在语篇方面的差异，
- 掌握良好的(尤其是语篇层面上的)写作风格。

与第一册相同，本册《教程》亦融教材和练习手册于一体，也就是说，您可以把自己的练习答案直接写入书中。几乎每课都留有空位，供您誊清自己的习作范文(经过自己和老师修订的作文)，这样您就可以亲手创作并积累一套范文，这便是您今后学习和工作的一本小小的参考书。

经过第一册学习，您已经知道：为达到上述学习目的，您不必一字不漏地完成书中的全部练习和写作任务。大部分课文是必修的，少部分内容是选修的(有特殊标记)。您甚至可用本书自学，无需教师面授。

欢迎您给我们来信，介绍您的学习经验，并欢迎您对本书多提宝贵意见和建议。

在此，我们要对E·申克博士(德国不来梅大学)和刘鸿绅教授所提供的多方面的支持表示感谢；我们还要向南京大学德语专业学生为本书提供自己的习作表示谢意。

编者

一九九四年六月于南京

Liebe Studentinnen und Studenten,

im letzten Studienjahr haben Sie mit dem Aufsatzbuch **"Texte verfassen, Band I"** gearbeitet. Wir hoffen, daß Sie dabei nicht nur angefangen haben, das Schreiben von Texten zu lernen, sondern vor allem auch Spaß am Schreiben gewonnen haben.

Band II von **"Texte verfassen"** baut auf **Band I** auf und will Ihre bisherigen Kenntnisse festigen und erweitern. Die Lektionen dieses Bandes sind umfangreicher, weil sie größere Themen und kompliziertere Texte behandeln.

Ziel auch dieses Buches ist es, Ihre schriftsprachliche Handlungsfähigkeiten systematisch zu entwickeln. Das bedeutet, Sie sollen in die Lage versetzt werden,

- deutsche Texte normgerecht zu verfassen;
- deutsche und chinesische Textsorten kontrastiv zu betrachten;
- einen guten Schreibstil, vor allem auf Textebene, zu entwickeln.

Damit wollen wir Ihnen helfen, die in Ihren Lehrplänen aufgestellten Lernziele zu erreichen und sich gleichzeitig auf überregionale Prüfungen vorzubereiten.

Auch dieses Buch ist ein Lehr- und Arbeitsbuch. Das bedeutet, daß Sie auch in dieses Buch hineinschreiben sollen. In vielen Lektionen finden Sie wieder Platz für einen Mustertext. Hier sollen Sie Ihren eigenen, überarbeiteten und von der Lehrperson korrigierten Aufsatz ganz sauber hineinschreiben. Sie können dadurch eine eigene Sammlung von Mustertexten anlegen, die Ihnen in Ihrem weiteren Studium oder im Beruf als kleines Nachschlagewerk dienen kann.

Aus **Band I** kennen Sie schon die fakultativen Übungen, Schreibaufgaben und Lektionen. Auch in **Band II** müssen nicht alle Übungen, Aufgaben und Lektionen durchgearbeitet werden, um die angestrebten Lernziele zu erreichen. Selbstverständlich können Sie auch im Selbststudium mit dem Buch arbeiten.

Ihre kritischen Bemerkungen und Vorschläge zu **Band II** von **"Texte verfassen"** sind für uns sehr wertvoll. Schreiben Sie uns also Ihre Erfahrungen mit dem Buch.

Unser besonderer Dank gilt Dr. Eva Schoenke (Universität Bremen) und Prof. Liu Hongshen (Universität Nanjing) für ihre vielfältige Unterstützung. Weiterhin danken wir den Germanistikstudenten und -studentinnen der Nanjing Universität, die uns wieder ihre Aufsätze zur Verfügung gestellt haben.

**die Verfasserinnen
und die Verfasser**

1	Lektionsteil 教学单元
Ü	Übung 练习
	Schreibaufgabe 写作任务
	Vorbereitung auf die Schreibaufgabe 作文的准备
	Nachbereitung der Schreibaufgabe 作文的修订
	"Mein Mustertext"; schreiben Sie Ihren Aufsatz, nachdem Sie ihn korrigiert haben, ganz sauber und ohne Fehler ins Buch. Haben Sie sich verschrieben, überleben Sie die Stelle und schreiben den Text neu. “我的习作范文”；请将修改后的作文正确无误地誊写到书中方框内。如若写错，则用纸贴盖，重新誊写。
	fakultative Übung oder Schreibaufgabe 供您选用的练习或写作任务
	Dieser Text/Satz enthält Fehler 注意：此文或句有语病
	Dieser Text/Satz ist stilistisch schlecht 注意：此文或句修辞不当
	Baukasten Redemittel 交际性语言表达手段
W	neue Wörter zum Thema der Lektion 本课交际专题性词汇
A	Wörter, die Sie brauchen, um über Ihre Aufsätze dieser Lektion zu sprechen 写作教学专用词汇
 A	fakultative Lektion 供您选学的课文

Weitere Abkürzungen finden Sie zu Beginn der Wortliste am Ende des Buches.

I n h a l t

Lektion	Thema	Schwerpunkte	Seite
1	Ferien	- einen Erlebnisbericht und eine Erlebnis erzählung schreiben, einen Sachtext zusammenfassen und schreiben	1
2	Fernsehen - sinnvoll oder nicht?	- einen Sachtext zusammenfassen und eine These erörtern	10
*A	So fing alles an ...	- eine Geschichte nach Bildern erzählen	24
3	Kindernerziehung heute	- einen Sachtext zusammenfassen, eine Tabelle beschreiben und eine These erörtern	25
4	Worüber diskutieren Studenten heute?	- einen Sachtext zusammenfassen, eine Graphik beschreiben und ein Thema in Pro- und Contraform erörtern	40
*B	Eins, zwei, drei-	eine Reizwortgeschichte erzählen	52
5	Geburtstag - wichtig oder nicht?	- eine Inhaltsangabe schreiben, eine Person charakterisieren und eine Geschichte mündlich nacherzählen	54
*C	Ihre drei Lieblingswörter	- eine Geschichte zu Ende erzählen	72
6	Was ist Glück?-	einen Gegenstand beschreiben, eine Inhaltsangabe schreiben, eine Person charakterisieren und einen literarischen Text interpretieren	73

Lektion	Thema	Schwerpunkte	Seite
7	Auf einem anderen Stern	- eine phantastische Erzählung und - eine Inhaltsangabe schreiben	91
8	Auf einer technischen Verkaufsausstellung	- einen technischen Gegenstand und einen Vorgang beschreiben, - eine Gebrauchsanweisung und eine Reklamation schreiben	101
❄️D	Zwei merkwürdige Personen	- eine spannende Geschichte erzählen	114
9	Tourismus	- ein Bild beschreiben, - einen Bericht schreiben, - ein Diagramm beschreiben und - ein Thema in Pro- und Contraform erörtern	115
10	Global denken - lokal handeln	- einen Zeitungsbericht und einen Leserbrief schreiben, - ein Schaubild beschreiben und - ein Thema in Pro- und Contraform erörtern	129
11	China - Deutschland	- eine Zeitung herstellen und - eigene Texte reflektieren	143
Wortliste			145

Lektion 1

Ferien

einen Erlebnisbericht und
eine Erlebnis erzählung schreiben,
einen Sachtext zusammenfassen
und schreiben

1

Wann hatten Sie Ihre letzten Ferien? Wie waren die? Was haben Sie unternommen? Hatten Sie auch Gelegenheit, eine kleine Reise zu machen? Oder haben Sie sogar eine große Reise gemacht wie Xiao Wu und ihre Freundin Xiao Ling? Die beiden haben auf ihrer Reise etwas Aufregendes erlebt:

Text 1

Xiao Wu erzählt:

Am 25. Juli wollte ich mit meiner besten Freundin, Xiao Ling, nach Dunhuang fahren, um dort die berühmten Mogao-Grotten zu besichtigen. In Lanzhou stiegen wir in den Zug. Es war ein sehr heißer Tag, und alle Abteile waren voll und stickig. Deshalb dauerte es lange, bis wir unsere zwei Plätze fanden. Glücklicherweise und voller Vorfreude setzten wir uns, packten unseren Proviant aus und aßen, während draußen die Landschaft vorüberglitt. Die Universität, die Prüfungen und Zensuren waren vergessen. Langsam wurden wir müde, und schließlich, nach ein paar Stunden, schliefen wir ein.

Plötzlich ruckte der Zug. Ich wachte auf und blickte aus dem Fenster. Es war dunkel. Ich mußte also eine Zeitlang geschlafen haben. Meine Beine kribbelten, denn sie waren eingeschlafen. Also stand ich auf und ging ein bißchen auf und ab. Gerade lief unser Zug in einen Bahnhof ein. Da ich sehr durstig war, wollte ich von den Händlern auf dem Bahnsteig eine Flasche Wasser kaufen. Ich machte meine Handtasche auf, um das Portemonnaie herauszunehmen. Aber was war das? Es war nicht wie üblich im Seitensack der Tasche. Mein Herz begann schneller zu schlagen. Mein Gesicht wurde ganz heiß. Verzweifelt durchwühlte ich die ganze Tasche. Nichts, ich fand nichts.

"Xiao Ling, wach auf!" rüttelte ich meine Freundin wach.

"Was ist denn los? Sind wir schon da?" gähnte sie verschlafen.

"Ich kann mein Portemonnaie nicht finden!" erklärte ich aufgeregt. "In meiner Handtasche ist es nicht. Weißt Du, wo es sonst noch sein könnte?"

Schlagartig war Xiao Ling auch wach und fragte erschrocken: "Du meinst, die Geldbörse mit unserem ganzen Reisegeld?"

Mir stiegen die Tränen in die Augen. Der Hals war mir wie zugeschnürt, als ich kleinlaut antwortete: "Ja."

Verzweifelt suchten wir zusammen in all unseren Taschen, durchsuchten unsere eingepackte Kleidung und guckten unter den Sitz. Vergebens, unsere Reisekasse blieb verschwunden. Hatten wir das Geld verloren? War es uns gestohlen worden? Blaß und ratlos verkrochen wir uns in unseren Sitzen. Was sollten wir bloß tun? Wir hatten nur noch die fünf Jiao, die ich gerade in meiner Hosentasche gefunden hatte, und wir waren so weit von zu Hause entfernt. Mit einem Mal fühlten wir uns beide so allein. Unser ganzer Reisemut war verschwunden.

Aber plötzlich kam mir eine Idee: "Mensch Xiao Ling, mein Onkel wohnt doch in Jiayuguan. Da müssen wir doch gleich durchkommen. Am besten, wir steigen dort aus. Irgendwie geht's dann schon weiter."

Gesagt, getan. Wir stiegen in Jiayuguan aus, riefen meinen Onkel vom Bahnhof aus an und fingen gerade an, ihm unser irrausiges Erlebnis zu erzählen, als er furchtbar zu lachen begann: "Aber Kinder", schallte es vergnügt durch den Telefonhörer, "Ihr habt Euer Geld zu Hause auf dem Küchentisch liegenlassen. Xiao Wu, Deine Mutter hat schon angerufen, denn sie hat gehofft, daß Ihr Euch bei mir melden würdet." Da fiel uns ein Stein vom Herzen. Plötzlich waren wir wieder fröhlich und unternehmungslustig, tanzten auf der Straße und umarmten uns ausgelassen.

Jetzt war alles ganz einfach. Wir übernachteten bei meinen Verwandten und ruhten uns dort gut aus. Am nächsten Tag schenkte mein Onkel uns das Reisegeld, so daß wir bald weiterfahren konnten.

Text 2

Lu Fei, Xiao Wus Onkel, berichtet am nächsten Tag einem Arbeitskollegen:
Leider konnte ich gestern nicht pünktlich zu unserer Verabredung kommen, denn ich mußte mich um meine Nichte und ihre Freundin kümmern.
Die beiden wollten eine Reise nach Dunhuang machen. Von Lanzhou aus fuhren sie mit dem Zug los. Unterwegs stellten sie aber fest, daß ihr Portemonnaie mit dem ganzen Reisegeld verschwunden war. Deshalb stiegen sie in Jiayuguan aus und meldeten sich bei mir. Ich konnte sie beruhigen, denn ihre Mutter hatte mich schon benachrichtigt, daß das Reisegeld auf dem Küchentisch liegengeblieben war. Ich schenkte den beiden das Reisegeld, und nach einer Übernachtung haben sie heute ihre Reise fortgesetzt.

Bei der Bearbeitung der folgenden Übungen können Ihnen die Lektionen 8, 9. und 10 in Band I helfen.

Ü

Übung 1

Text 1 und Text 2 handeln inhaltlich von dem gleichen Ereignis. Die Schreiber verfolgen jedoch unterschiedliche Absichten.

Welche Absicht hat Xiao Wu mit ihrem Text?

Sie will _____

Welche Absicht verfolgt ihr Onkel mit seinem Text?

Er will _____

Ü

Übung 2

a) Welche Unterschiede ergeben sich aus den verschiedenen Absichten für den Aufbau der Texte?

Folgende Stichworte können Ihnen helfen:

Einleitung - Hauptteil - Schluß, Höhepunkt, Spannungsbogen, innere und äußere Handlung

Text 1

Text 2

b) Welche Unterschiede ergeben sich aus der Absicht für den Stil der Texte?

Folgende Stichworte können Ihnen helfen:

sachlich, interessant, zusammenfassend, ausführlich, Spannungsmittel, wörtliche Rede

Text 1

Text 2

c) Unterstreichen Sie nun alle Temporal- und Modaladverbien in beiden Texten.

Welche Unterschiede stellen Sie zwischen den Texten fest?

Auch drei DeutschstudentInnen der Nanjing Universität haben in den Ferien etwas erlebt.
Lesen Sie die drei Textanfänge.

Text A

So ein Pech!

Alle wissen, daß es unmöglich ist, immer Glück zu haben. Das Leben ist unstet. Manchmal hat man Glück, manchmal Pech. Wenn andere Leute Pech haben, kann ich mich noch deutlich an ein Erlebnis vor zwei Jahren erinnern, so als ob es gerade vor zwei Tagen passiert wäre.

Alles hing mit dem Fotoapparat zusammen, den mir mein Vater zum Geburtstag am Anfang der Ferien geschenkt hatte. Ihn fand ich sehr gut, er ist so klein, ich konnte ihn sogar in meine Jackentasche stecken, aber der größte Vorteil ist, daß man nur einfach auf den Knopf zu drücken braucht, wenn man fotografiert. Ich hoffte, den Apparat bald benutzen zu können.

Es war an einem Sonntag. Einige Freunde kamen mich besuchen. Wir hatten uns lange nicht gesehen und waren sehr froh über unser Zusammentreffen. Während des Gesprächs schlug ich vor, Fotos zu machen. Die Fotos konnten eine Erinnerung an diesen Tag sein. Die anderen fragten: "Kannst Du denn überhaupt fotografieren?" "Aber natürlich, ich habe es schon gelernt", antwortete ich. In Wirklichkeit hatte ich den Apparat vorher noch nie benutzt.

...

Text B

Fünzigtausend Yuan

Die letzten Ferien verbrachte ich bei meinen Großeltern. Hinter ihrem Haus liegt ein großer Wald, in den nur wenige Menschen gehen. Ich hatte mich schon das ganze Semester darauf gefreut, in den Ferien in der Ruhe und Einsamkeit dieses Waldes Bücher zu lesen und mich zu erholen.

Eines Morgens machte ich mich wie üblich allein, mit einem Buch unter dem Arm auf den Weg zu meinem Lieblingsplätzchen. Ich summe leise vor mich hin, um die Ruhe der Natur nicht zu stören. Plötzlich sah ich hinter den Bäumen sich etwas Großes, Schwarzes bewegen. Ich stutzte. Da es bewegte sich wieder. Mein Herz begann zu klopfen. Leise ging ich einige Schritte weiter. In einiger Entfernung knackten Zweige, und Laub raschelte. Mir kam es vor, als hätten die Vögel aufgehört zu singen. Vorsichtig und lautlos schlich ich mit zitternden Knien hinter den nächsten Busch. Auf einmal bewegte sich dieses unheimliche Schwarze wieder. Es war ein Mann in einem schwarzen Mantel. Seine Mütze hatte er sich tief ins Gesicht gezogen. Nervös schaute er sich um und rannte dann schnell weg.

...

Text C

Bergsteigen

In den letzten Winterferien war das Wetter einige Tage lang sehr schön. Deshalb wollte ich mit einigen ehemaligen Schulkollegen einen dreitägigen Ausflug zum Huangshan machen.

Wir fuhren mit dem Bus bis zum Fuß des Berges und stiegen, mit unseren Rucksäcken auf dem Rücken, die Treppen hinauf. Weil es hier oben recht neblig war, waren die Stufen naß und rutschig. Deshalb kamen wir nur langsam und vorsichtig gehend voran. Beim Linyin-Tempel angekommen war der Nebel so dicht, daß wir kaum noch zehn Meter weit blicken konnten.

...

Übung 3

Ü

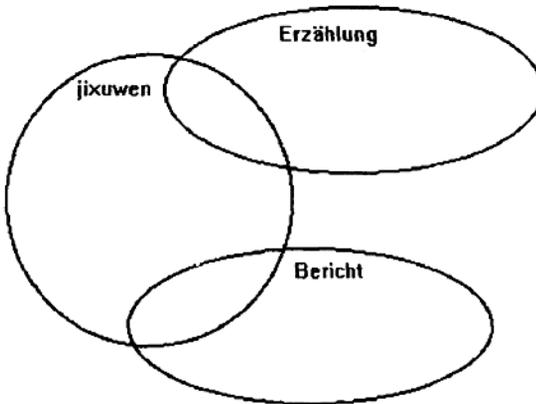
Diskutieren Sie nun in der Klasse, welcher Textanfang zu einer **deutschen Erlebniserzählung**, welcher zu einem **deutschen Erlebnisbericht** und welcher zu einem **chinesischen jixuwen** gehört.

Übung 4

Diskutieren Sie gemeinsam, welche **Unterschiede** und **Gemeinsamkeiten** es zwischen einem chinesischen jixuwen 记叙文 auf der einen Seite und einer deutschen Erlebniserzählung und einem deutschen Erlebnisbericht auf der anderen Seite gibt.

Auch die Texte 1 und 2 sollten Sie bei der Diskussion berücksichtigen.

Tragen Sie nun Ihre Ergebnisse in dieses Schaubild ein.



Ü

Übung 5

Nun kommen wir zu einigen sprachlich-stilistischen Unterschieden der Texte A, B und C.

Lesen Sie sich das jixuwen nochmals genau durch. Der Student hat den Text wie auf Chinesisch geschrieben.

Prüfen Sie, an welchen Stellen wir im Deutschen einen Satz durch einen Punkt beenden müssen, wo Sie aber im Chinesischen den neuen Satz mit einem Komma anschließen können.

Verbessern Sie den Text.

Prüfen Sie auch, an welchen Stellen wir im Deutschen zwischen zwei Sätzen eine Konjunktion benutzen müssen, wo Sie im Chinesischen den Text aber ohne Konjunktion verstehen können.

Verbessern Sie den Text.

An einer Textstelle im jixuwen wird das Pronomen "ihn" benutzt. Im Deutschen ist der Textbezug nicht ganz klar. Wie können Sie den Text verbessern?

Vergleichen Sie die Texte A, B und C weiter sprachlich.

In welchem Text werden Demonstrativpronomen benutzt? Was können Sie dadurch sprachlich erreichen?

Verbessern Sie das jixuwen entsprechend.

Übung 6



Auch im folgenden Text erzählt ein Deutschstudent aus Nanjing über ein Ferienerlebnis.
Lesen Sie Text D.

Ferienanfang mit Hindernissen

"Glücklich! Heute werde ich nach Hause fahren!" Das dachte ich, als ich die Treppe im Studentenwohnheim hochlief. Plötzlich stolperte ich und fiel hin. Doch Gott sei Dank war ich nicht verletzt. Sollte dieses Stolpern ein schlechtes Vorzeichen sein? Für einen Moment hatte ich Angst, aber dann dachte ich nur noch an die bevorstehenden Ferien: "In wenigen Stunden werde ich nach Hause fahren. Die Bahnkarte für den Zug, der um 13 Uhr abfahren soll, habe ich schon gekauft. Nichts wird passieren." Ich legte mich für ein kurzes Schläfchen ins Bett und dachte im Halbschlaf, daß ich in den Ferien besser essen und mehr schlafen würde, aber daß ich vor allem den ganzen Tag nur machen würde, was ich wollte. Wie schön! Ich lächelte vor Vorfreude. Um 12 Uhr klingelte der Wecker. Ich stand auf, zog mich an, nahm meine gepackten Taschen und verabschiedete mich kurz darauf von meinen Zimmerkollegen mit einem fröhlichen "Auf Wiedersehen und schöne Ferien allerseits!". Dann nahm ich den Bus zum Bahnhof. Im Bus steckte ich die Hände in die Hosentaschen. Doch was war das? Wo war meine Bahnkarte? Eigentlich hatte ich sie doch in die rechte Hosentasche gesteckt. Aufgeregt durchsuchte ich alle anderen Hosentaschen und schaute auch in den Jackentaschen nach. Meine Hände zitterten dabei.

Vielleicht war dieser Text für Sie unübersichtlich. Das liegt dann daran, daß der Text nicht gegliedert ist, d.h. er hat keine Absätze.

Auch in chinesischen Texten machen Sie Absätze, um einen Sinneinschnitt zu zeigen. Aber die chinesischen Absätze sind häufig länger als deutsche, d.h. deutsche Texte sind oft stärker gegliedert als chinesische. Es ist schwer, feste Regeln für das Setzen von Absätzen aufzustellen. Man kann aber allgemein sagen, wo bei Erzählungen ein Orts- oder Zeitwechsel vorliegt, beginnt oft ein neuer Absatz. Auch Einleitung, Hauptteil und Schluß werden durch Absätze gekennzeichnet. Auf jeden Fall muß man in allen Texten einen neuen Absatz machen, wenn ein neuer Gedanke beginnt.

Lesen Sie sich jetzt nochmals die Texte A, B, und C durch und diskutieren Sie, warum die Absätze im Deutschen so gesetzt werden müssen.

Wenn die Texte ins Chinesische übersetzt wären, würden Sie die Absätze genauso setzen?

Nun markieren Sie bitte in Text D die nötigen Absätze mit diesem Zeichen //.

Schreibaufgabe I


Schreiben Sie Text B, C oder D weiter.

Vorbereitung


Seien Sie sich klar darüber, ob der Textanfang eine Erzählung oder ein Bericht ist. Welchen Aufbau und Stil müssen Sie deshalb für die Fortsetzung wählen?

Machen Sie sich zuerst Stichworte für den weiteren Handlungsverlauf im Text.

Nachbereitung


Diskutieren Sie mit Ihrem Nachbarn oder Ihrer Nachbarin:

- Ist Ihr Text eine deutsche Erzählung oder ein deutscher Bericht und kein chinesisches jixuwen?
- Haben Sie die Satz- und Absatzgrenzen wie im Deutschen üblich gesetzt?
- An welchen Stellen können oder müssen Sie Konjunktionen verwenden?
- Wo stellt ein Demonstrativpronomen einen besseren Bezug im Satz her?



Schreibaufgabe II

Vielleicht haben Sie auch etwas Besonderes in den Ferien erlebt. Schreiben Sie eine Erzählung nach deutscher Art darüber, kein jixuwen.



Vorbereitung

Machen Sie sich zuerst einen Plan für Ihre Erzählung.
Was steht in der Einleitung, was im Hauptteil, was im Schluß?
Wie sieht der Spannungsbogen aus? Wo ist der Höhepunkt?
Benutzen Sie Spannungsmittel, wie Sie es in Band 1, Lektion 8 und 9 gelernt haben.



Schreibaufgabe (Anschluß)

Tauschen Sie nun mit jemandem aus der Klasse Ihren Aufsatz.
Machen Sie aus der Erlebniszerzählung Ihres Klassenkollegen oder Ihrer Kollegin einen Erlebnisbericht. Was müssen Sie verändern?

3

Zum Thema "Ferien" kann man natürlich nicht nur eine Erlebniszerzählung oder einen Erlebnisbericht schreiben, sondern auch einen Sachtext, d.h. über einen **Sachverhalt** wird **informiert**.
In der "Hannoverschen Allgemeinen Zeitung" konnte man am 15.2.1994 zum Thema "Ferien und Reisen" folgenden Text lesen:

Reiseboom vor dem Knick

Ursache: Arbeitslosigkeit und sinkende Einkommen

Hamburg (ap). Der Urlaubsmarkt in Deutschland wird immer mehr zu einem Spiegelbild des Arbeitsmarktes. Wie der Leiter des BAT-Freizeit-Forschungsinstituts, Horst Opaschowski, am Montag in Hamburg mitteilte, zeichnet sich dabei bundesweit eine Zweiklassengesellschaft ab. Die Mehrheit der Nichterwerbstätigen mußte im vergangenen Jahr im Urlaub zu Hause bleiben (Rentner: 59 Prozent, Arbeitslose: 61 Prozent). Die Erwerbstätigen dagegen hätten sich reiselustig gezeigt - je nach Berufs- und Einkommensgruppe. Zwei von fünf Arbeitern (40 Prozent) seien 1993 im Urlaub zu Hause geblieben, dagegen nur jeder vierte Angestellte oder Beamte (27 Prozent) beziehungsweise jeder siebte leitende Angestellte und höhere Beamte (16 Prozent).

Insgesamt ergab die Befragung von 5000 Bundesbürgern, daß im vergangenen Jahr 60 Prozent aller Westdeutschen (gegenüber dem Vorjahr ein Prozent weniger) und 59 Prozent der Ostdeutschen (sieben Prozent weniger) im Urlaub verreist sind. Damit deutet sich nach Ansicht von Opaschowski ein Ende des ostdeutschen Reisebooms an.

Seit der Vereinigung hat der Anteil der Ostdeutschen, die sich eine Urlaubsreise leisteten, stetig zugenommen. Im vergangenen Jahr kam die Trendwende. Sinkende Realeinkommen, anhaltende Rezession und steigende Arbeitslosenzahlen hinterließen nach den Ermittlungen des Instituts ihre Bremswirkung. "Für viele Ostdeutsche stellt sich nicht die Frage, wie oft und wie lange sie verreisen sollen, sondern ob sie überhaupt noch verreisen können", sagte Opaschowski.

Allem Krisengerede zum Trotz seien die Westdeutschen jedoch in diesem Jahr noch zum Reisen entschlossen. Der sich ankündigende Reiseboom gleiche aber eher einer Trotzreaktion der Westdeutschen, die es "noch einmal wissen wollten". "Raus aus der Rezession, weg von der Wirtschaftskrise heißt das Ziel, der Urlaubsort ist beinahe Nebensache", meinte der Freizeitforscher. Schon im kommenden Jahr könne die Touristikbranche den Rotstift der Verbraucher zu spüren bekommen.

Übung 7

Ü

Dieser Text enthält viele Informationen und ist auf den ersten Blick nicht leicht verständlich.

Um den Text verstehen zu können, lesen Sie ihn bitte zuerst einmal schnell ganz durch.

Beim zweiten Lesen unterstreichen Sie die Wörter oder Wortgruppen, die die **Hauptinformationen** enthalten (**Schlüsselwörter/Schlüsselinformationen**).

Für den ersten Absatz finden Sie hier ein Beispiel:

Der Urlaubsmarkt in Deutschland wird immer mehr zu einem Spiegelbild des Arbeitsmarktes. Wie der Leiter des BAT-Freizeit-Forschungsinstituts, Horst Opaschowski, am Montag in Hamburg mitteilte, zeichnet sich dabei bundesweit eine Zweiklassengesellschaft ab: Die Mehrheit der Nichterwerbstätigen mußte im vergangenen Jahr im Urlaub zu Hause bleiben (Rentner: 59 Prozent, Arbeitslose: 61 Prozent). Die Erwerbstätigen dagegen hätten sich reiselustig gezeigt - je nach Berufs- und Einkommensgruppe. Zwei von fünf Arbeitern (40 Prozent) seien 1993 im Urlaub zu Hause geblieben, dagegen nur jeder vierte Angestellte oder Beamte (27 Prozent) beziehungsweise jeder siebente leitende Angestellte und höhere Beamte (16 Prozent).

Unterstreichen Sie jetzt für die weiteren Textabschnitte die Schlüsselwörter.

Diskutieren Sie anschließend, ob Sie die wichtigsten Schlüsselwörter unterstrichen haben.

Übung 8

Ü

Fassen Sie jetzt den Text mit Hilfe der Schlüsselwörter mündlich zusammen.

Übung 9

Ü

Natürlich ist die Situation in China ganz anders als die in Deutschland beschriebene. Aber auch in China machen manche Chinesen eine Urlaubsreise.

Geben Sie mündlich einen **Bericht (informieren)** über eine solche Urlaubsreise.

Sammeln Sie zuerst verschiedene Informationen unten auf dem **Stichwortzettel**, z.B. wer in China reist, wohin, in welcher Jahreszeit. Es ist nicht nötig, genaue Zahlen anzugeben wie in dem deutschen Bericht.

Mein Stichwortzettel zum Thema "Chinesen reisen in China"

Nun sortieren Sie Ihre Stichworte danach, was zusammengehört, indem Sie die Stichworte numerieren. Ergänzen Sie Ihren Stichwortzettel.

Nun berichten Sie in der Klasse mündlich über das Thema "Chinesen reisen in China".

Berichten Sie sachlich. Erzählen Sie nicht.



Schreibaufgabe III

Schreiben Sie nun einen kurzen Sachtext für eine deutsche Jugendzeitschrift zum Thema "Chinesen machen Urlaub in China"



Vorbereitung

Überarbeiten Sie Ihren Stichwortzettel.

Was wollen Sie in der Einleitung, was im Hauptteil schreiben?

In welcher Zeitform müssen Sie diesen Text schreiben? Warum?



Nachbereitung

Lesen Sie verschiedene Sachtexte in der Klasse vor.

Diskutieren Sie, ob sachlich informiert wurde.

Diskutieren Sie auch, ob deutsche Jugendliche Ihren Text verstehen können, d.h., haben Sie in Ihrem Text die für Deutsche notwendigen Hintergrundinformationen geschrieben?

Überarbeiten Sie Ihren Text nochmals



Baukasten Redemittel

1. Wie vergleichen Sie zwei verschiedene Aufsatzarten miteinander?

(Zum Vergleich siehe Band I, Lektion 7)

Bei einer deutschen Erlebniserzählung muß man _____,

während man in einem jixuwen _____

Ein deutscher Erlebnisbericht ist _____

Ein jixuwen enthält _____

Der Unterschied zwischen einem Erlebnisbericht und einer Erlebniserzählung liegt darin, daß der Bericht _____, die Erzählung aber _____

2. Wie machen Sie Angaben über einen Absatz?

Wo sind in Text _____ die Absatzgrenzen?

Wo setzen Sie den Absatz?

Ich _____ in Zeile _____ nach dem Wort _____

Der erste/_____ Absatz geht von Zeile _____ bis Zeile _____

Der _____ reicht von _____

Der dritte Absatz umfaßt _____ Zeilen.

_____ beginnt auf Seite _____ mit dem Wort _____ und endet auf

Seite _____ mit dem Wort _____

Die Einleitung und der Hauptteil sind durch einen Absatz getrennt.

Diesen Textteil muß man in _____ Absätze teilen.

Ich würde in der Zeile _____ hinter dem Wort _____ einen Absatz machen.

卷二第 15 页 第二题

Wörter		W
die Grotte -n	岩洞, 洞穴	zum Trotz 不顾及, 不管
stickig	气闷的, 令人窒息的	die Touristikbranche -n 旅游业; 旅游部门
die Vorfreude -n	事前的喜悦, 期待的欢乐	der Rotstift -e 红铅笔
der Proviant	(旅途中携带的) 食物	Die Firma hat kein Geld mehr. Die Direktion muß den Rotstift ansetzen und wahrscheinlich Mitarbeiter entlassen.
rucken	猛地一动	公司没钱, 领导部门不得不提起红笔, (削减计划开支), 看来得解雇人员。
kribbeln	发痒	
ein/laufen (in A)	抵达, 驶入	
das Portemonnaie -s	钱包	
durchwühlen A	搜查, 乱翻	
gähnen	打呵欠	
schlagartig	一下子, 突然间	
zu/schnüren D, A	捆扎; 勒紧	
Die Angst schnürt mir den Hals zu.	恐惧使我窒息。	
kleinlaut	哑口地言, 小声小气的	
jemandem fällt ein Stein vom Herzen	某人心上的一块石头落地	
der Reiseboom -s	旅游(业) 兴隆	
der Knick -e	折裂; 转折	
das Spiegelbild -er	镜中形象; 影象	
das Freizeit-Forschungsinstitut -e	业余活动研究中心	
bundesweit	联邦范围的	
die Zweiklassengesellschaft -en	次等级(水平) 社会	
der/die Erwerbstätige -n	从业人员	
der/die Nichterwerbstätige -n	非从业人员	
reiselustig	爱好旅游的	
sich reiselustig zeigen	表示爱好旅游	
die Trendwende -n	趋势的转折点	
das Realeinkommen -	实际收入	
die Rezession -en	经济衰退	
die Bremswirkung -en	遏止作用	
das Krisengerede	关于危机的议论	
entschlossen sein Inf zu	决定	
Er ist entschlossen, noch diesen Monat mit der Ausbildung zu beginnen.	他决定这个月开始培训。	

Wir sprechen über einen Aufsatz		A
die Erlebniszerzählung -en	叙述(亲身经历的) 故事	der Sinneinschnitt -e 语意段
der Erlebnisbericht -e	(对亲身经历事件的) 报道	die Satzgrenze -n 句子的界限
auf der einen Seite ...	一方面...	die Absatzgrenze -n 分段落处
auf der anderen Seite	另一方面...	der Sachverhalt -e 实情, 真相
berücksichtigen A/daß	考虑到	der Bericht -e 报告, 报导
das Schaubild -er	示意图	das Stichwort -e 短语
sprachlich-stilistisch	语言-修辞的	der Stichwortzettel - 短语(纸) 条
anschießen A	连接	die Hintergrundinformation -en 背景信息
entsprechend	相应的, 相符的	das Schlüsselwort -er 关键词
der Abschnitt -e	段落	der Absatz -e 自然段(落)
gliedern A	划分	

Lektion 2

Fernsehen - sinnvoll oder nicht?

einen Sachtext zusammenfassen
und eine These erörtern

1

Seit der fortschreitenden Industrialisierung und Technisierung gewinnen Vermittler von Informationen und Nachrichten (Medien) in allen Teilen der Welt immer größere Bedeutung. In zahlreichen Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehsendungen werden Ereignisse großen Menschenmassen mitgeteilt. Die Weitergabe von Meldungen über Satelliten und Funk kann dazu beitragen, daß beliebige Ereignisse in kurzer Zeit weltbekannt sind.

Mit "Medien" kommen wir ständig in Berührung. Von ihnen hängt zu einem erheblichen Teil ab, was wir wissen und was wir denken, selbst wie wir uns verhalten.

aus: Fischer, Kurt Gerhard, *Gesellschaft und Politik*, Metzlersche Verlagsbuchhandlung Stuttgart, 6. Aufl. 1982, S.13.



aus: Loriot's Großer Ratgeber, Diogenes Verlag Zürich, 4. Aufl. 1970, S.46.

Ü

Übung 1

Was sagt das Bild ? Was sagt der Text?

Was meinen Sie selbst zum Thema Fernsehen?

Ü

Übung 2

Hier finden Sie einige Texte zum Thema "Fernsehen".

1. Lesen Sie zuerst jeden Text, und unterstreichen Sie die Schlüsselwörter.
2. Schreiben Sie dann über jeden Text eine passende Überschrift.

A _____

(Ich meine: ...) Das Fernsehen ist heute zum wichtigsten Informationsträger für aktuelle Ereignisse aus dem gesamten gesellschaftlich-politischen Bereich und damit auch zum bedeutendsten Instrument der öffentlichen Meinungsbildung geworden. Dazu gehört auch die Sichtbarmachung von Konflikten, die kritische Kommentierung politischer Entscheidungen, die Aufdeckung sozialer Mißstände u.a.m. (...)

Hein Retter: *Die gesellschaftlichen Aufgaben des Fernsehens*, In: *Antifernsehfiel, Kindererziehung ohne Fernsehen*, W. Nostheide Verlag, Bamberg, 1981, S.7.

B _____

Es ist schon so viel Häßliches über das Fernsehen gesagt worden, daß es nun einmal Zeit wird, auch die positiven Seiten aufzuzählen. Fernsehen ist ein Segen für die Menschheit! Früher mußte man abends, wenn alle zusammenkamen, ein Familienleben führen mit so lästigen Pflichten wie Gesprächen, Gesellschaftsspielen oder gar Hausmusik. Heute genügt es, wenn sich alle schweigend um die Bildröhre setzen und das gleiche Programm sehen. Auch ist der bildungswillige Mensch vom Bücherlesen endlich entbunden. Seite um Seite mußte man sich ehemals in einem Roman mühsam vorankämpfen, um zu erfahren, ob SIE JHN kriegt. Das Fernsehen bringt in sieben Fortsetzungen gegliedert, denselben Roman mit lebenden Schauspielern. (...)

Bernhard Katsch, in: *Süddeutsche Zeitung* vom 22./23.12.1979, S. 84.

C _____

Kindern, die viel fernsehen, erscheint die Welt gefährlicher und feindseliger als solchen, die weniger fernsehen. Sie sind ängstlicher auf ihre Sicherheit bedacht und neigen eher dazu, Menschen negativ zu beurteilen. Dieses Untersuchungsergebnis einer amerikanischen Studie (Universität Pennsylvania) bestätigten frühere Untersuchungen in den USA, nach denen viel fernsehende Kinder übertrieben ängstlich sind und die Welt als bedrohlich und risikoreich empfinden. Gleichzeitig wurde festgestellt, daß Gewaltszenen in US-Kinderprogrammen häufiger geworden sind. Im

Jahr 1977 zählte man 15,6 brutale Szenen pro Stunde, im Jahr darauf 25.

aus: *Spielen und Lernen*, 1/1980, S. 14.

D _____

(...) Nur etwa 5% der Bevölkerung (in Deutschland) werden von keinem Medium erreicht. Die große Mehrheit unterrichtet sich regelmäßig durch zwei oder sogar drei Medien. Wie sich aus Umfragen ergibt, beziehen die meisten Bürger ihre politische Informationen zunächst aus dem Fernsehen und vertiefen sie dann durch Lektüre einer Tageszeitung. (...)

aus: *Tatsachen über Deutschland*, Verlagsgruppe Bertelsmann Verlag, München, 1989, S. 316.

E _____

Für mich - weniger für meine Kinder (7,11, 13,15) - ist das Fernsehen eine Quelle täglichen Ärgers. Allein die Familie vollzählig an den Abendtisch zu bringen, ist fast unmöglich. Wenn für einen Teil das Programm zu Ende ist, beginnt es für die andere Gruppe der Kinder. Dann will der Vater Nachrichten sehen. Wie in Hotels dürfte man ein kaltes Büfett zwischen 17 Uhr und 21 Uhr parat haben. Die Herrschaft, die der Fernseher in kinderreichen Familien ausübt, geht einfach zu weit. *Hildegard Knittel*

aus: *Fischer, Kurt Gerhard, Gesellschaft und Politik, Metzlersche Verlagsbuchhandlung Stuttgart*, 6. Auflage 1982, S. 17.

Übung 3**Ü**

Welcher Text

argumentiert für
das Fernsehen?

argumentiert gegen
das Fernsehen?

informiert über
das Fernsehen?

Übung 4**Ü**

Woran können Sie erkennen, daß ein Text vor allem argumentiert oder vor allem informiert? Suchen Sie Beweise aus den Textbeispielen.